

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 8

Fremdenverkehr

I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

November 1967



Bestellnummer : 250810 - 670211

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkung	3
Gesamtüberblick über den Fremdenverkehr in Beherbergungs- stätten im November 1967	3
Übersichten	
1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten	4
2. Fremdenübernachtungen in den Ländern nach Gemeinde- gruppen und Betriebsarten	5
a) Gemeindegruppen	
b) Betriebsarten	
3. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthalts- dauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen nach Betriebsarten	6
4. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden	7
5. Übernachtungen von Auslandsgästen in den Ländern nach wichtigen Herkunftsländern	8
6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden	9
7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugendherbergen und Kinderheimen nach Ländern	13

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Erschienen im Februar 1968

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 1,--

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher
Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Stati-
stischen Landesämter mit der Kennziffer G IV 1 veröffent-
licht. - Angaben über den grenzüberschreitenden Reiseverkehr
bringt monatlich die Fachserie H, Reihe 7.

Vorbemerkung

Die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (Fremdenverkehrsstatistik) beruht auf dem Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12. Januar 1960 (Bundesgesetzbl. I S. 6). Auskunftspflichtig sind die Betriebe des Beherbergungsgewerbes (Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime, Pensionen und Hospize), ferner die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Erholungs- und Ferienheimen, Heilstätten, Sanatorien, Kuranstalten, Jugendherbergen, Kinderheimen, Campingplätzen sowie von sonstigen Unterkunftsstätten, in denen zum vorübergehenden Aufenthalt Personen gegen Entgelt Unterkunft gewährt wird (z.B. Privatquartiere). Erfragt werden monatlich die Fremdenmeldungen und -übernachtungen, bei Fremden mit ständigem Wohnsitz im Ausland außerdem das Herkunftsland. Die Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neu angekommenen Fremden; als Fremdenübernachtungen werden auch die Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden gezählt.

Jährlich zum 1. April wird die Zahl der Zimmer und Betten erfaßt und in der Fachserie F, Reihe 8/II veröffentlicht. Die Erhebung wird seit April 1961 nur in den Gemeinden durchgeführt, die in den letzten Jahren jeweils 3 000 und mehr Fremdenübernachtungen aufzuweisen hatten.

Gesamtüberblick über den Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten im November 1967

Die Beherbergungsbetriebe und Privatquartiere der rd. 2 780 Berichtsgemeinden des Bundesgebietes meldeten im November 1967 insgesamt 6,9 Mill. Fremdenübernachtungen, darunter 614 000 von Auslandsgästen.

Fremdenübernachtungen	November	Oktober	November	Veränderung November 1967 gegenüber	
	1967	1 000	1966	Oktober 1967	November 1966
				%	
Insgesamt	6 882,0	11 048,8	7 213,2	- 37,7	- 4,6
davon:					
Inländer	6 268,0	10 048,5	6 573,8	- 37,6	- 4,6
Ausländer	614,0	1 000,3	639,4	- 38,6	- 3,9

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Fremden betrug im Berichtsmonat 3,3 Tage (November 1966: 3,5 Tage), die der Auslandsgäste 2,1 Tage (2,2 Tage).

Von den Gemeindegruppen konnten nur die Luftkurorte und die "Sonstigen Berichtsgemeinden" den Vorjahresstand halten (+ 0,3 % bzw. + 0,7 %), während die Übernachtungen in den Heilbädern (- 9,8 %), den Seebädern (- 7,7 %) und den Großstädten (- 2,8 %) zum Teil beträchtlich zurückgegangen sind.

Die Betten waren in den Betrieben des Beherbergungsgewerbes (Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime und Pensionen) zu 18,7 % (November 1966: 20,2 %) belegt, in den Erholungs- und Ferienheimen zu 27,4 % (30,2 %), in den Heilstätten und Sanatorien zu 77,7 % (82,1 %) und in den Privatquartieren zu 1,3 % (1,5 %).

Außerdem wurden in Jugendherbergen rd. 155 000 (+ 5,9 % gegenüber November 1966) und in Kinderheimen rd. 536 000 (- 8,8 %) Fremdenübernachtungen gezählt.

1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im November 1967 nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsart

Land Gemeindegruppe Betriebsart	Gemeinden bzw. Betriebe	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 4)		Ausnutzung der am 1.4.1967 verfügbaren Betten- kapazität	
		insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber November 1966 3)		aller Fremden	der Auslands- gäste		
						insgesamt	Auslands- gäste				
		Anzahl	1 000			% Sp. 4	%	Tage			%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
nach Ländern											
Schleswig-Holstein	141	72,6	8,9	217,7	14,7	6,8	- 5,9	+ 3,0	3,0	1,7	5,0
Hamburg	1	104,7	29,6	205,2	59,8	29,1	- 0,9	+ 3,3	2,0	2,0	48,0
Niedersachsen	298	220,2	14,6	680,7	28,7	4,2	- 3,9	+ 1,4	3,1	2,0	14,8
Bremen	2	28,5	4,4	53,1	9,3	17,4	- 5,3	+ 4,9	1,9	2,1	48,4
Nordrhein-Westfalen	487	416,0	50,6	1 340,9	101,5	7,6	- 6,9	- 12,7	3,2	2,0	32,1
Hessen	412	271,4	47,6	1 088,5	97,2	8,9	- 7,1	- 8,0	4,0	2,0	28,7
Rheinland-Pfalz	258	118,9	10,8	436,0	24,0	5,5	- 2,7	+ 4,9	3,7	2,2	18,5
Baden-Württemberg	528	340,5	45,9	1 338,1	101,9	7,6	- 1,7	+ 3,6	3,9	2,2	19,4
Bayern	605	421,0	60,1	1 305,5	126,5	9,7	- 4,6	- 6,0	3,1	2,1	11,1
Saarland	44	18,2	3,3	35,8	5,6	15,6	- 2,7	- 10,4	2,0	1,7	23,1
Berlin (West)	1	60,6	14,3	180,5	44,9	24,9	- 0,4	- 2,1	3,0	3,1	41,3
Bundesgebiet	2 777	2 072,6	290,3	6 882,0	614,0	8,9	- 4,6	- 3,9	3,3	2,1	17,6
nach Gemeindegruppen											
Großstädte	55	949,1	208,6	1 875,2	427,8	22,8	- 2,8	- 4,9	2,0	2,1	45,3
Heilbäder (ohne Seebäder)	189	210,0	15,3	2 602,7	42,3	1,6	- 9,8	- 8,1	12,4	2,8	27,9
darunter:											
heilklimate Kurorte	23	31,4	2,2	339,6	6,5	1,9	+ 1,2	+ 4,2	10,8	3,0	13,7
Kneippkurorte	27	25,6	1,9	185,1	5,7	3,1	- 10,1	- 38,6	7,2	3,1	16,9
Luftkurorte	353	93,3	5,6	550,2	17,1	3,1	+ 0,3	+ 8,3	5,9	3,1	8,0
Seebäder	80	23,5	1,6	109,2	3,5	3,2	- 7,7	- 23,8	4,7	2,1	2,0
Sonstige Berichtsgemeinden	2 100	796,8	59,1	1 744,7	123,3	7,1	+ 0,7	+ 0,5	2,2	2,1	13,0
nach Betriebsarten											
Hotels	10 054	1 496,1	.	2 775,8	.	.	- 1,4	.	1,9	.	27,5
Gasthöfe	13 661	283,6	.	613,3	.	.	- 4,4	.	2,2	.	11,4
Fremdenheime und Pensionen	19 197	182,1	.	969,5	.	.	- 14,5	.	5,3	.	12,4
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen	42 912	1 961,8	.	4 358,6	.	.	- 5,1	.	2,2	.	18,7
Erholungs- und Ferienheime	1 256	44,9	.	574,1	.	.	- 3,0	.	12,3	.	27,4
Heilstätten und Sanatorien	931	51,5	.	1 806,8	.	.	- 2,0	.	5)	.	77,7
Privatquartiere	-	14,5	.	142,5	.	.	- 15,2	.	9,8	.	1,3

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten: insoweit können die Zahlen überhöht sein. - 3) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen. - 4) Die rechnerischen Werte stellen zwar nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 5) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfasst werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 30 Tagen.

2. Fremdenübernachtungen¹⁾ in den Ländern im November 1967
nach Gemeindegruppen und Betriebsarten

a) Gemeindegruppen

Land	insgesamt	Davon:									
		Großstädte		Heilbäder		Luftkurorte		Seebäder		Sonstige Berichtsgemeinden	
		Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)
Schleswig-Holstein	217 695	34 886	1,8	43 599	14,7	23 526	3,6	64 819	5,5	50 865	1,6
Hamburg	205 156	205 156	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	680 660	117 938	1,7	273 326	10,1	37 175	8,1	44 390	3,8	207 831	1,9
Bremen	53 124	53 124	1,9	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 340 936	391 029	1,8	535 092	12,9	46 866	5,2	-	-	367 949	2,4
Hessen	1 088 511	271 447	2,0	544 463	13,9	77 721	4,3	-	-	194 880	2,5
Rheinland-Pfalz	435 978	40 443	1,8	212 455	11,0	20 079	5,7	-	-	163 001	2,2
Baden-Württemberg	1 338 112	212 448	2,1	590 819	12,5	210 832	6,6	-	-	324 013	2,0
Bayern	1 305 477	354 039	1,9	402 921	12,3	134 028	6,8	-	-	414 489	2,3
Saarland	35 839	14 130	1,6	-	-	-	-	-	-	21 709	2,4
Berlin (West)	180 517	180 517	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	6 882 005	1 875 157	2,0	2 602 675	12,4	550 227	5,9	109 209	4,7	1 744 737	2,2

b) Betriebsarten

Land	insgesamt	Davon											
		Hotels		Gasthöfe		Fremdenheime und Pensionen		Erholungs- und Ferienheime		Heilstätten und Sanatorien		Privatquartiere	
		Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)
Schleswig-Holstein	217 695	107 508	1,7	10 083	2,2	19 355	8,7	21 908	10,2	53 334	. 3)	5 507	8,9
Hamburg	205 156	145 998	1,8	7 270	2,5	51 888	2,3	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	680 660	307 038	1,7	34 939	2,0	89 098	9,2	94 884	11,4	142 826	. 3)	11 875	7,3
Bremen	53 124	44 021	1,7	3 900	2,7	5 203	2,8	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 340 936	610 219	1,8	88 921	2,5	267 376	10,1	123 285	11,9	236 482	. 3)	14 653	11,6
Hessen	1 088 511	432 821	2,0	50 611	2,5	96 375	10,2	108 001	12,5	380 089	. 3)	20 614	7,8
Rheinland-Pfalz	435 978	166 508	1,9	33 502	2,2	25 619	4,7	25 349	12,3	176 352	. 3)	8 648	6,7
Baden-Württemberg	1 338 112	383 833	1,8	176 759	2,2	139 525	5,4	118 200	14,8	483 133	. 3)	36 662	11,2
Bayern	1 305 477	400 837	1,8	202 690	2,0	245 839	3,5	79 446	16,6	332 156	28,6	44 509	11,9
Saarland	35 839	26 616	1,7	2 813	2,5	915	2,1	3 016	4,5	2 449	17,9	30	7,5
Berlin (West)	180 517	150 435	2,9	1 771	2,4	28 311	3,8	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	6 882 005	2 775 834	1,9	613 259	2,2	969 504	5,3	574 089	12,8	1 806 321	. 3)	142 498	9,8

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 3) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 30 Tagen.

3. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen¹⁾
im November 1967 nach Betriebsarten

Gemeindegruppe	Hotels	Gasthöfe	Fremdenheime und Pensionen	Betriebe des Beherbergungs- gewerbes zusammen	Erholungs- und Ferienheime	Heilstätten und Sanatorien	Privat- quartiere	Insgesamt
Fremdenmeldungen								
Großstädte	778 729	59 733	109 551	948 013	713	404	-	949 130
Heilbäder (ohne Seebäder)	102 567	19 104	30 831	152 502	11 806	40 256	5 431	209 995
Luftkurorte	49 458	20 511	5 778	75 747	10 143	4 620	2 748	93 258
Seebäder	18 221	1 132	1 354	20 707	1 904	529	327	23 467
Sonstige Berichtsgemeinden	547 102	183 136	34 547	764 785	20 327	5 705	5 973	796 790
Insgesamt	1 496 077	283 616	182 061	1 961 754	44 893	51 514	14 479	2 072 640
Fremdenübernachtungen								
Großstädte	1 429 573	137 150	289 401	1 856 124	5 865	13 168	-	1 875 157
Heilbäder (ohne Seebäder)	329 836	52 853	511 242	893 931	258 236	1 383 579	66 929	2 602 675
Luftkurorte	114 024	51 433	38 451	203 908	121 886	195 439	28 994	550 227
Seebäder	36 530	2 771	9 686	48 987	32 026	24 604	3 592	109 209
Sonstige Berichtsgemeinden	865 871	369 052	120 724	1 355 647	156 076	190 031	42 983	1 744 737
Insgesamt	2 775 834	613 259	969 504	4 358 597	574 089	1 806 821	142 498	6 882 005
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen²⁾								
Großstädte	1,8	2,3	2,6	2,0	8,2	3)	-	2,0
Heilbäder (ohne Seebäder)	3,2	2,8	16,6	5,9	21,9	3)	12,3	12,4
Luftkurorte	2,3	2,5	6,7	2,7	12,0	3)	10,6	5,9
Seebäder	2,0	2,4	7,2	2,4	16,8	3)	11,0	4,7
Sonstige Berichtsgemeinden	1,6	2,0	3,5	1,8	7,7	3)	7,2	2,2
Insgesamt	1,9	2,2	5,3	2,2	12,8	3)	9,8	3,3
Durchschnittliche Ausnutzung der am 1.4.1967 verfügbaren Bettenkapazität in %								
Großstädte	48,1	32,4	40,2	45,1	42,9	83,3	-	45,3
Heilbäder (ohne Seebäder)	18,6	10,6	17,2	17,0	48,1	77,1	3,8	27,9
Luftkurorte	10,5	5,4	3,4	6,4	24,1	75,6	1,0	8,0
Seebäder	6,0	4,0	0,7	2,3	8,2	71,3	0,1	2,0
Sonstige Berichtsgemeinden	23,5	10,7	7,8	15,6	23,9	86,3	1,1	13,0
Insgesamt	27,5	11,4	12,4	18,7	27,4	77,7	1,3	17,6

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungstätte dar. - 3) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfasst werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 30 Tagen.

4. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen¹⁾ im November 1967 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden²⁾

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit)	Fremden- meldungen	Fremden- übernäch- tungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 3)	Veränderung der Fremdenübernachtungen 4)	
				November 1967 November 1966	Oktober-November 1967 gegenüber Oktober-November 1966
	Anzahl		Tage		%
Deutschland 5)	1 781 138	6 265 918	3,5	- 4,6	- 3,9
Ausland	290 263	613 981	2,1	- 3,9	- 1,9
Belgien und Luxemburg	13 133	23 781	1,8	+ 2,9	+ 0,2
Dänemark	14 232	25 743	1,8	+ 7,6	+ 8,3
Finnland	2 056	4 353	2,1	- 10,3	+ 3,1
Frankreich	28 401	56 724	2,0	- 1,9	- 4,4
Griechenland	3 856	10 500	2,7	- 23,4	- 28,0
Großbritannien und Nordirland	22 813	49 545	2,2	- 2,6	+ 3,6
Irland	524	1 144	2,2	- 27,7	- 3,1
Island	275	489	1,8	- 14,4	- 8,6
Italien	18 971	40 658	2,1	- 15,7	- 16,2
Niederlande	26 662	47 129	1,8	- 1,2	- 0,6
Norwegen	4 139	8 280	2,0	- 2,7	- 0,5
Österreich	15 823	32 399	2,0	- 12,7	- 15,6
Polen 6)	1 382	3 278	2,4	+ 19,4	+ 59,3
Portugal	859	2 151	2,5	- 26,7	- 25,2
Schweden	12 450	22 740	1,8	- 0,4	+ 1,1
Schweiz	19 179	40 098	2,1	+ 2,4	+ 2,9
Sowjetunion 7)	1 837	3 263	1,7	+ 12,6	- 23,7
Spanien	4 161	9 672	2,3	- 24,6	- 10,0
Tschechoslowakei	3 648	7 563	2,1	+ 29,7	+ 24,5
Türkei	4 807	12 515	2,6	- 22,0	- 22,5
Übriges Europa	8 340	21 702	2,6	- 1,0	- 5,1
Südafrika	972	2 794	2,9	- 11,2	+ 4,0
Übriges Afrika	2 393	7 427	3,1	- 35,1	- 24,2
Japan	6 175	13 094	2,1	+ 3,5	+ 10,5
Übriges Asien	6 004	18 543	3,1	- 11,2	- 3,7
Australien	1 202	3 062	2,5	+ 5,2	+ 5,6
Kanada	4 168	8 896	2,1	+ 13,7	+ 18,7
Mexiko	958	2 166	2,3	+ 4,9	+ 71,7
Übriges Mittelamerika	1 152	2 518	2,2	- 16,2	- 13,7
Argentinien	1 201	3 097	2,6	+ 5,6	+ 8,6
Brasilien	2 063	4 777	2,3	+ 11,6	+ 26,5
Chile	687	1 638	2,4	- 11,7	- 1,7
Übriges Südamerika	1 868	5 033	2,7	- 21,5	+ 11,5
Vereinigte Staaten	52 485	114 071	2,2	+ 2,8	+ 2,5
Nicht näher bezeichnetes Ausland	1 387	3 138	2,3	- 10,4	- 36,0
Ohne Angabe des Wohnsitzes	1 239	2 106	1,7	+ 21,8	+ 32,0
Insgesamt	2 072 640	6 882 005	3,3	- 4,6	- 3,7

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein. - 3) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsgemeinden für die Vergleichszahlen vorliegen. - 5) Einschl. der Besucher aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands. - 6) Einschl. "Deutsche Ostgebiete" und "Freie Stadt Danzig". - 7) Einschl. "Deutsche Ostgebiete".

5. Übernachtungen von Auslandsgästen¹⁾ in den Ländern im November 1967 nach wichtigen Herkunftsländern

Land	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Anzahl												
Insgesamt	613 981	14 706	59 800	28 662	9 258	101 506	97 169	24 039	101 875	126 511	5 595	44 860
Belgien und Luxemburg	23 781	243	1 120	781	267	7 778	4 334	1 210	3 560	3 225	445	818
Dänemark	25 743	5 497	7 722	2 724	419	1 896	1 426	310	1 045	1 597	9	3 098
Frankreich	56 724	350	2 512	2 195	628	10 012	6 727	3 434	14 982	9 938	2 976	2 920
Großbritannien und Nordirland	49 545	670	5 161	3 149	1 046	12 275	8 372	2 236	6 007	6 286	183	4 160
Italien	40 658	217	2 593	1 829	440	6 764	5 451	1 001	6 982	13 394	229	1 778
Niederlande	47 129	703	4 527	4 063	1 388	11 101	7 469	3 424	6 502	5 575	280	2 097
Österreich	32 399	460	1 963	1 081	122	3 157	3 021	786	5 787	13 746	148	2 128
Schweden	22 740	2 973	5 163	1 430	509	2 741	2 248	324	2 199	2 235	36	2 882
Schweiz	40 098	280	2 543	1 599	323	5 039	5 141	897	12 340	10 042	253	1 641
Vereinigte Staaten	114 071	480	5 305	2 659	1 807	9 879	29 695	6 919	18 752	26 030	468	12 077
Übrige Länder	161 093	2 833	21 191	7 152	2 309	30 864	23 285	3 448	23 739	34 443	568	11 261
Prozent												
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Belgien und Luxemburg	3,9	1,6	1,9	2,7	2,9	7,6	4,5	5,0	3,5	2,5	8,0	1,8
Dänemark	4,2	37,4	12,9	9,5	4,5	1,9	1,5	1,3	1,0	1,3	0,2	6,9
Frankreich	9,2	2,4	4,2	7,6	6,8	9,9	6,9	14,5	14,7	7,8	53,2	6,5
Großbritannien und Nordirland	8,1	4,5	8,6	11,0	11,3	12,1	8,6	9,3	5,9	5,0	3,3	9,3
Italien	6,6	1,5	4,3	6,4	4,8	6,7	5,6	4,2	6,8	10,6	4,1	4,0
Niederlande	7,7	4,8	7,6	14,2	15,0	10,9	7,7	14,2	6,4	4,4	5,0	4,7
Österreich	5,3	3,1	3,3	3,8	1,3	3,1	3,1	3,3	5,7	10,9	2,6	4,7
Schweden	3,7	20,2	8,6	5,0	5,5	2,7	2,3	1,4	2,2	1,8	0,6	6,4
Schweiz	6,5	1,9	4,3	5,6	3,5	5,0	5,3	3,7	12,1	7,9	4,5	3,7
Vereinigte Staaten	18,6	3,3	8,9	9,3	19,5	9,7	30,5	28,8	18,4	20,6	8,4	26,9
Übrige Länder	26,2	19,3	35,4	24,9	24,9	30,4	24,0	14,3	23,3	27,2	10,1	25,1

1) Personen mit ständiger Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (s.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein.

6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im November 1967
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe ----- Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen 1)				Durchschnittl.			
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber November 1966 3)		Aufent- halts- dauer 4) aller Fremden	Aus- nutzung 5) der Betten- kapazität		
					insgesamt	dar. Aus- lands- gäste			Tage	%
Anzahl			%		Tage	%				
2 777 Berichtsgemeinden	2 072 640	290 263	6 882 005	613 981	-	4,6 ⁶⁾	-	3,9 ⁶⁾	3,3	13
55 Großstädte	949 130	208 614	1 875 157	427 798	-	2,8 ⁶⁾	-	4,9 ⁶⁾	2,0	45
darunter:										
Augsburg	12 953	1 489	22 638	2 853	-	7,6	-	0,8	1,7	42
Berlin (West)	60 563	14 335	180 517	44 860	-	0,4	-	2,1	3,0	41
Bielefeld	7 862	920	15 015	2 093	-	12,5	-	25,3	1,9	48
Bonn	13 570	2 201	23 492	4 377	-	5,4	-	33,5	1,7	48
Braunschweig	9 319	985	17 672	2 073	-	4,8	+	15,0	1,9	44
Bremen	22 225	3 658	41 970	7 749	-	6,2	+	3,5	1,9	49
Bremerhaven	6 265	735	11 154	1 509	-	1,9	+	13,2	1,8	46
Darmstadt	9 184	1 167	18 849	2 784	-	3,4	-	4,9	2,1	52
Dortmund	13 863	1 734	26 207	4 523	+	0,1	-	4,9	1,9	43
Düsseldorf	46 894	12 494	87 611	25 056	+	0,6	-	1,5	1,9	55
Duisburg	7 605	1 334	14 356	2 177	-	13,3	-	36,7	1,9	41
Essen	15 780	1 963	29 898	3 796	-	16,0	-	20,8	1,9	47
Frankfurt am Main	87 637	31 225	165 778 ¹¹⁾	39 657	-	4,3	-	39,8	1,9	57
Freiburg im Breisgau	12 161	2 331	26 153	4 131	+	7,1	-	0,6	2,2	36
Göttingen	8 835	860	14 152	1 454	-	1,3	-	8,7	1,6	42
Hamburg	104 700	29 623	205 156	59 800	-	0,9	+	3,3	2,0	48
Hannover	34 934	5 384	63 403	9 188	+	8,8	+	9,3	1,8	55
Heidelberg	14 705	4 885	33 623	9 845	+	10,7	+	31,5	2,3	35
Karlsruhe	17 636	2 388	31 473	4 991	-	1,8	+	9,8	1,8	36
Kassel 7)	14 561	742	22 677	1 142	-	4,1	-	34,5	1,6	39
Kiel	11 744	2 637	21 443	4 451	-	2,2	+	26,3	1,8	51
Koblenz	10 075	1 250	15 715	1 941	+	26,6	+	32,2	1,6	24
Köln	49 522	11 929	87 546	21 615	-	6,6	-	8,5	1,8	40
Lübeck	7 671	2 014	13 443	3 151	-	2,3	+	6,0	1,8	23
Mainz	8 358	1 275	14 580	2 172	+	1,9	+	10,6	1,7	49
Mannheim	16 376	2 488	26 524	4 306	-	12,9	+	4,1	1,6	40
München	118 262	37 416	235 485	74 989	-	5,3	-	12,2	2,0	48
Münster/Westf.	11 564	512	19 886	849	+	1,5	-	35,0	1,7	51
Nürnberg	29 932	4 520	58 849	8 499	+	9,9	+	57,6	2,0	52
Regensburg	12 846	548	17 425	744	+	18,4	+	4,3	1,4	45
Saarbrücken	9 036	2 271	14 130	3 531	+	1,0	-	0,4	1,6	32
Stuttgart	41 081	9 753	94 675	20 001	-	2,3	-	10,4	2,3	52
Wiesbaden 8)	21 240	3 707	57 133	10 623	-	10,7	-	16,1	2,7	46
Würzburg	12 027	1 112	19 642	1 747	-	9,1	-	33,0	1,6	35
Wuppertal	6 744	812	12 148	1 777	-	6,1	+	9,1	1,8	37
189 Heilbäder einschl. heilkl. Kurorte (H) einschl. Kneipp- kurorte (K)	209 995	15 288	2 602 675	42 342	-	9,8 ⁶⁾	-	8,1 ⁶⁾	12,4	28
darunter:										
Aachen	10 684	2 272	37 212	3 629	+	13,9	-	5,2	3,5	52
Aibling, Bad	1 034	29	20 143	116	+	4,7	x	19,5	44	
Baden-Baden	8 564	1 987	52 111	5 249	+	4,8	-	16,7	6,1	35
Badenweiler	950	54	22 649	661	+	12,8	-	27,1	23,8	18
Berchtesgadener Land (H) 9)	3 680	486	20 814	1 357	-	19,9	+	51,6	5,7	3
Berleburg (K)	966	-	22 828	-	+	9,5	-	-	23,6	42
Berneck/Fichtel- gebirge, Bad (K)	360	15	2 586	15	-	5,1	x	7,2	7,2	6
Bertrich, Bad	737	2	18 955	2	-	25,5	x	25,7	36	
Boppard (K)	2 358	156	12 984	293	-	44,7	-	69,1	5,5	19
Bramstedt, Bad	1 782	37	32 302	113	-	1,1	-	9,6	18,1	83
Braunlage (H)	2 054	13	11 833	25	-	11,8	x	5,8	10	
Brückenaue mit Bad	581	7	9 017	83	-	7,6	x	15,5	16	
Buchau	601	2	10 659	2	-	17,3	x	17,7	43	
Driburg, Bad	2 256	2	45 694	2	-	14,5	x	20,3	44	
Dürkheim, Bad	2 057	40	14 783	70	-	4,0	+	40,0	7,2	46
Dürrenheim, Bad	891	34	19 886	68	-	24,5	+	6,3	22,3	34
Eilsen, Bad	1 153	-	29 499	-	+	4,9	-	25,6	70	
Ems, Bad	881	15	24 172	140	-	14,2	-	25,1	27,4	33
Endbach (K)	741	1	11 164	29	+	20,8	x	15,1	28	

Fußnoten vgl. S. 12

6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im November 1967
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen 1)				Durchschnittl.	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber November 1966 3)		Aufent- halts- dauer 4) aller Fremden	Aus- nutzung 5) der Betten- kapazität
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
Anzahl					%		Tage	%
noch: Heilbäder								
Freudenstadt (H)	3 369	443	18 383	1 031	+ 11,6	+ 106,6	5,5	15
Füssen mit Bad Faulenbach (K)	1 622	228	6 778	433	- 17,9	+ 159,3	4,2	9
Garmisch- Partenkirchen (H)	6 416	741	18 249	1 695	- 27,5	- 46,0	2,8	6
Godesberg, Bad	8 106	1 331	15 377	3 190	- 15,0	- 0,1	1,9	34
Grund i. Harz, Bad	269	2	3 238	8	- 15,6	x	12,0	7
Hahnenkles-Bocke- wiese/Oberharz (H)	564	4	6 476	64	+ 21,9	x	11,5	9
Harzburg, Bad	3 302	60	17 318	142	+ 0,5	+ 14,5	5,2	20
Herrenalb (H)	1 540	56	8 501	65	+ 42,3	x	5,5	8
Hersfeld, Bad	3 308	191	24 963	418	- 15,1	- 39,0	7,5	48
Hindelang m. Bad Oberdorf	364	11	3 801	21	- 3,2	x	10,4	3
Hinterzarten (H)	536	70	2 271	111	- 4,8	+ 113,5	4,2	3
Höhenschwand (H)	439	21	21 917	161	- 6,4	- 30,6	. 12)	55
Hohegeiß (H)	382	-	5 500	-	+ 34,0	-	14,4	16
Homburg v.d.H., Bad	5 022	1 481	31 077	2 377	- 7,7	- 11,5	6,2	60
Honnef, Bad	713	18	17 025	50	- 12,2	- 83,6	23,9	43
Iburg (K)	727	6	10 014	7	- 10,4	x	13,8	39
Kissingen, Bad	4 019	85	97 716	387	- 9,0	- 4,2	24,3	45
König, Bad	567	-	19 486	-	- 5,3	x	. 12)	57
Königsfeld/ Schwarzw. (H)	359	18	4 152	43	+ 0,6	x	11,6	13
Königstein/Ts. (H)	3 784	142	20 518	469	+ 11,1	- 3,7	5,4	48
Kohlgrub, Bad	90	2	2 399	31	+ 11,4	x	26,7	4
Kreuth m. Wildbad	223	19	2 527	45	- 4,8	x	11,3	6
Kreuznach, Bad	3 839	218	34 011	607	- 0,8	+ 4,7	8,9	55
Krozingen, Bad	1 403	47	33 741	900	- 9,3	+ 23,5	24,0	46
Laasphe	775	28	9 413	58	- 36,3	x	12,1	45
Lauterberg i. Harz, Bad (K)	762	3	12 225	18	+ 5,9	x	16,0	21
Liebenzell, Bad	988	27	5 997	60	- 9,8	- 63,6	6,1	15
Liesborn m. Bad Waldliesborn	314	-	12 218	-	- 39,5	-	. 12)	47
Lippspringe, Bad	1 734	47	58 329	240	- 13,0	x	. 12)	62
Malente-Grems- mühlen (K)	783	1	7 398	2	+ 45,2	x	9,4	12
Meinberg, Bad	1 743	-	41 269	-	- 27,3	-	23,7	37
Mergentheim, Bad	4 033	131	90 059	513	- 1,3	+ 69,3	22,3	52
Münster am Stein, Bad	643	-	15 974	-	+ 8,7	x	24,8	39
Nauheim, Bad	4 344	170	97 164	955	- 14,1	- 5,2	22,4	52
Neenndorf, Bad	2 012	8	46 980	15	- 9,7	x	23,3	64
Neuenahr, Bad	3 747	154	52 370	615	- 11,3	+ 52,2	14,0	51
Neustadt a.d. Saale, Bad	2 294	59	24 102	69	- 6,1	+ 23,2	10,5	72
Neustadt/Krs. Hoch- schwarzwald (K)	735	75	2 659	95	+ 44,4	+ 48,4	3,6	6
Neutrauchburg (H)	858	3	24 632	39	+ 2,5	x	28,7	95
Oberstdorf (H)	1 112	5	15 615	785	+ 55,3	+ 403,2	14,0	5
Oeynhausen, Bad	4 256	66	93 927	184	- 5,4	- 8,5	22,1	71
Orb, Bad	1 556	2	43 971	4	- 25,9	x	28,3	27
Peterstal, Bad (K)	183	2	4 551	56	+ 0,2	x	24,9	12
Pyrmont, Bad	2 522	45	37 070	415	- 28,6	+ 234,7	14,7	25
Rappena, Bad	713	1	17 543	1	- 11,4	x	24,6	56
Reichenhall, Bad 10)	4 141	258	51 058	733	- 38,1	- 5,7	12,3	19
Rippoldsau, Bad	100	7	2 480	29	+ 16,1	x	24,8	8
Rothenfelde, Bad	976	8	17 596	22	- 7,9	x	18,0	36
Sachsa, Bad (H)	1 279	1	22 265	57	+ 3,3	- 18,6	17,4	27
Safferstetten m. Bad Füssing	710	-	16 563	-	- 5,9	-	23,3	34
Salzhausen, Bad	709	-	19 842	-	- 32,1	-	28,0	52
Salzschlirf, Bad	1 160	-	27 645	3	- 15,4	x	23,8	51
Salzflun, Bad	4 243	113	93 509	232	- 19,7	+ 147,8	22,0	42
St. Andreasberg	643	3	9 567	3	- 26,7	x	14,9	14
St. Blasien (H)	708	80	15 461	285	- 8,6	+ 9,6	21,8	33
Saasendorf, Bad	668	-	24 211	-	- 3,7	-	. 12)	68
Schlangenbad	621	5	10 893	22	- 17,1	x	17,5	32

Fußnoten vgl. S. 12

6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im November 1967
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen 1)				Durchschnittl.		
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber November 1966 3)		Aufent- halts- dauer 4) aller Fremden	Aus- nutzung 5) der Betten- kapazität	
					insgesamt	dar. Aus- lands-gäste			Tag
noch: Heilbäder									
Schömberg/ Krs. Calw (H)	362	-	60 963	-	-	3,0	-	. 12)	85
Schwalbach, Bad	1 081	20	30 127	94	-	10,2	x	27,9	55
Schwarzenberg- Schönmünzsch (K)	140	10	2 355	10	-	37,3	x	16,8	5
Soden am Taunus, Bad	2 791	868	21 158	1 198	-	14,3	+ 119,8	7,6	44
Soden bei Sal- münster, Bad	992	7	26 959	17	+	31,1	x	27,2	70
Sooden-Allendorf, Bad	2 689	2	30 244	2	+	14,8	x	11,2	38
Steben, Bad	630	5	16 544	34	-	33,3	x	26,3	33
Todtmoos (H)	346	-	19 649	-	-	2,0	x	. 12)	31
Tölz, Bad	2 116	60	45 300	341	-	3,1	+ 87,4	21,4	47
Überlingen (K)	1 396	125	5 724	1 941	-	6,7	+ 13,0	4,1	6
Waldsee, Bad	1 014	12	19 165	28	-	11,6	x	18,9	54
Wiessee, Bad	1 050	98	9 113	631	+	44,6	+ 21,3	8,7	5
Wildbad/Schwarzwald	1 558	63	24 785	318	-	0,2	- 16,8	15,9	21
Wildungen, Bad	4 402	17	103 098	103	-	9,4	- 24,8	23,4	53
Willingen (H)	457	4	4 063	4	-	19,1	x	8,9	5
Winterberg (H)	1 418	94	17 765	280	+	97,6	+ 78,3	12,5	27
Wörishofen, Bad (K)	1 484	65	28 814	734	-	24,8	- 28,5	19,4	15
Wurzach, Bad	398	2	10 558	33	-	27,1	x	26,5	38
Zwischenahn	1 556	20	11 046	30	-	5,2	x	7,1	31
353 Luftkurorte	93 258	5 616	550 227	17 129	+	0,3 ⁶⁾	+ 8,3 ⁶⁾	5,9	8
darunter:									
Altenau	809	-	6 421	-	+	7,9	-	7,9	9
Aschau im Chiemgau	105	3	1 349	4	+	385,3	x	12,8	2
Baiersbrunn	1 272	-	5 129	20	+	3,7	x	4,0	3
Bayrischzell	196	10	1 287	45	-	0,2	x	6,6	2
Bischofsgrün	149	-	1 746	-	+	11,6	-	11,7	3
Bodenmais	905	-	...	-
Clausthal-Zellerfeld	905	9	11 614	21	-	7,8	x	12,8	25
Feilnbach-Wiecha	456	-	12 649	-	+	68,5	-	27,7	32
Fischen/Allgäu	275	18	3 837	37	-	18,5	x	14,0	5
Forbach	157	-	1 997	-	+	51,6	-	12,7	4
Gallingen	493	-	16 054	-	+	7,1	-	. 12)	90
Grainau	582	76	3 274	183	+	37,3	+ 185,9	5,6	3
Inzell	239	2	2 432	10	+	217,1	x	10,2	2
Kochel am See	434	14	1 417	74	-	60,2	- 10,8	3,3	3
Konstanz	6 109	913	10 958	1 643	+	29,0	+ 15,5	1,8	14
Langenargen	-	-	-	-	-	100	x	-	-
Lindau (Bodensee)	4 003	743	6 153	1 068	-	7,4	+ 10,1	1,5	6
Marzell	131	-	13 933	-	+	6,3	-	. 12)	79
Meersburg	553	133	2 087	540	+	78,1	+ 42,1	3,8	4
Menzenschwand	193	2	6 231	10	+	9,7	x	. 12)	21
Mittelberg/Allgäu	68	-	1 189	-	+	46,4	-	17,5	2
Mittenwald	856	25	2 404	290	+	44,1	+ 199,0	2,8	1
Murnau	1 219	139	11 387	3 047	+	6,0	+ 11,1	9,3	31
Nordrach	102	-	13 049	-	-	5,9	x	. 12)	62
Oberammergau	589	215	2 102	749	-	11,0	- 12,9	3,6	3
Oberaudorf	147	5	1 803	7	-	38,7	x	12,3	4
Oberkirchen m. Nordenau	1 073	39	9 745	233	+	3,0	+ 58,5	9,1	27
Oberstaufen	707	32	15 299	452	+	4,1	+ 85,2	21,6	26
Pfronten	254	2	3 382	2	+	5,5	x	13,3	4
Prien am Chiemsee	536	49	3 480	77	-	13,0	+ 28,3	6,5	6
Reit im Winkl	269	6	2 096	36	-	40,2	x	7,8	3
Rottach-Egern	1 012	74	9 236	334	+	39,4	- 30,7	9,1	9
Ruhpolding	256	14	6 243	50	+	14,2	x	24,4	3
Schieder	187	-	3 850	-	+	427,4	-	20,6	15
Schliersee	705	6	2 604	16	-	5,0	x	3,7	2
Schönwald/ Schwarzwald	60	3	1 022	15	-	27,1	x	17,0	3
Schwangau	344	61	3 443	102	-	19,5	+ 43,7	10,0	4
Tegernsee	538	94	6 360	437	+	22,3	+ 164,8	11,8	9
Titisee	307	118	578	137	-	0,7	+ 67,1	1,9	8
Triberg	724	234	1 219	335	+	32,2	+ 93,6	1,7	3
Wildemann	240	-	3 327	-	-	23,2	x	13,9	7

Fußnoten vgl. S. 12

6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im November 1967
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen 1)				Durchschnittl.	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber November 1966 3)		Aufent- halts- dauer 4) aller Fremden	Aus- nutzung 5) der Betten- kapazität
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
80 Seebäder	23 467	1 635	109 209	3 457	- 7,76)	- 23,86)	4,7	2
darunter:								
Baltrum	60	-	144	-	+ 176,9	-	2,4	0
Borkum	748	-	6 819	-	- 1,9	-	9,1	3
Bisum	392	2	1 837	10	- 18,5	x	4,7	1
Burg (Fehmarn)	585	22	1 309	50	- 30,6	- 94,2	2,2	2
Cuxhaven	3 116	108	5 375	373	- 17,5	- 52,0	1,7	2
Dahme	127	-	2 141	-	- 3,3	-	16,9	2
Grömitz	80	-	100	-	+ 16,3	-	1,3	0
Haffkrug-Scharbeutz	13	-	197	-	- 31,8	-	15,2	0
Heiligenhafen	286	16	364	18	- 45,7	x	1,3	0
Helgoland	208	-	1 238	-	+ 33,0	x	6,0	1
Hörnum (Sylt)	48	1	632	1	- 13,7	x	13,2	1
Hohwacht	-	-	-	-	-	-	-	-
Juist	126	-	301	-	- 51,8	-	2,4	0
Kampen	28	-	148	-	- 54,2	-	5,3	0
Kellenhusen	56	-	1 414	-	+ 1,6	-	25,3	1
Langeoog	144	-	2 249	-	+ 60,8	-	15,6	2
List	15	-	246	-	+ 151,0	x	16,4	0
Norddorf	5	-	11	-	x	-	2,2	0
Norderney	772	4	12 529	17	- 12,2	x	16,2	4
Rantum	300	-	2 324	-	- 26,0	-	7,7	5
St. Peter/Ording	312	-	4 379	-	- 26,2	-	14,0	2
Spiekeroog	55	-	79	-	+ 23,4	-	1,4	0
Timmendorferstrand mit Niendorf	915	13	3 749	35	+ 8,9	x	4,1	1
Travemünde	2 308	583	6 025	1 177	- 4,2	- 4,2	2,6	4
Wangerogge	118	-	251	-	- 11,0	-	2,1	0
Wenningstedt	26	-	154	-	+ 21,3	-	5,9	0
Westerland	1 825	96	15 235	167	- 6,5	+ 14,4	8,3	4
Wilhelmshaven	4 349	377	9 288	1 130	+ 9,3	+ 60,3	2,1	11
Wyk auf Föhr	642	-	8 113	-	- 24,7	-	12,6	5
2 100 Sonstige Berichts- gemeinden	796 790	59 110	1 744 737	123 255	+ 0,7 6)	+ 0,5 6)	2,2	13
darunter:								
Bayreuth	3 940	298	16 255	1 416	+ 2,5	+ 1,8	4,1	22
Bernkastel-Kues	4 630	254	5 810	388	+ 61,2	- 11,0	1,3	11
Fischbachau	142	5	1 187	35	+ 21,4	x	8,4	3
Friedrichshafen	3 027	466	6 122	1 336	+ 21,7	+ 39,5	2,0	10
Goslar	3 809	457	11 217	1 031	- 8,0	+ 8,4	2,9	21
Grafenau	455	2	760	6	- 7,4	x	1,7	1
Königswinter	2 877	172	7 562	252	- 16,2	- 31,7	2,6	19
Krün	92	-	1 223	-	- 19,8	-	13,3	2
Rothenburg o.d. Tauber	984	264	3 169	860	- 29,7	- 42,5	3,2	7
Rüdesheim/Rhein	1 577	301	2 621	429	+ 18,7	+ 12,6	1,7	4
Trier	7 720	948	12 570	1 191	- 3,8	- 22,5	1,6	25
Ulm	8 700	984	16 644	1 460	+ 0,7	+ 12,7	1,9	43

*) Nur Berichtsgemeinden, die im Winterhalbjahr 1964/65 und Sommerhalbjahr 1965 zusammen 150 000 und mehr Über-
nachtungen hatten.

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Personen mit ständiger
Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zu-
ordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein. -
3) Wird nur ausgewiesen, wenn im Berichts- und im Vergleichsmonat die Zahl der Übernachtungen jeweils mindestens
50 beträgt, andernfalls ist ein x eingesetzt. - 4) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Auf-
enthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungstätte dar. - 5) Bezogen auf den Stand vom 1.4.1967. - 6) Der Ver-
gleich bezieht sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen. - 7) Ohne Kassel-Wilhelms-
höhe. - 8) Großstadt und Heilbad. - 9) Das sind die Gemeinden Au, Berchtesgaden, Bischofswiesen, Maria Gern,
Königssee, Landschellenberg, Marktschellenberg, Ramsau, Salzberg, Scheffau und Schönau. - 10) Einschl. Bayer.
Gmain, Karlstein und Teile der Gemeinde Schneizlreuth (Kurtaxgebiet). - 11) Außerdem in zusätzlichen Privatquartieren
(Messequartieren) 276 Übernachtungen. - 12) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden,
deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über
der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 30 Tagen.

7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugendherbergen und Kinderheimen im Monat November 1967 nach Ländern

Land	Jugendherbergen bzw. Kinderheime	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen				Durchschnittliche		Ausnutzung der am 1.4.1967 verfügbaren Bettenkapazität	
		insgesamt	darunter Auslands-gäste 1)	insgesamt	darunter Auslands-gäste 1)	Veränderung gegenüber November 1966 2)		aller Fremden	der Auslands-gäste		
						insgesamt	dar- Auslands-gäste				
		Anzahl		% Sp. 4		%		Tage			%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Jugendherbergen											
Schleswig-Holstein	45	2 914	356	8 952	645	7,2	+ 28,7	+ 7,0	3,1	1,8	5,0
Hamburg	4	2 172	669	3 177	1 082	34,1	- 40,4	- 22,5	1,5	1,6	11,8
Niedersachsen	101	8 470	420	14 986	530	3,5	- 4,0	- 24,2	1,8	1,3	4,2
Bremen	3	677	83	782	86	11,0	- 27,0	- 59,8	1,2	1,0	7,5
Nordrhein-Westfalen	123	25 476	1 630	52 840	2 174	4,1	+ 29,9	- 8,0	2,1	1,3	13,0
Hessen	47	13 429	2 034	20 978	2 873	13,7	- 1,5 ⁴⁾	+ 38,2 ⁴⁾	1,6	1,4	10,7
Rheinland-Pfalz	45	4 724	327	6 957	380	5,5	+ 15,6 ⁴⁾	- 57,0 ⁴⁾	1,5	1,2	3,5
Baden-Württemberg	80	6 557	938	12 850	1 741	13,5	- 17,4 ⁴⁾	- 30,8 ⁴⁾	2,0	1,9	4,7
Bayern	108	8 083	1 452	19 185	2 139	11,1	+ 4,5	+ 8,1	2,4	1,5	5,1
Saarland	8	1 024	229	1 366	352	25,8	- 53,2	+ 124,2	1,3	1,5	5,6
Berlin (West)	4	2 963	368	12 737	1 326	10,4	+ 8,1	+ 13,8	4,3	3,6	55,0
Bundesgebiet	568	76 489	8 506	154 810	13 328	8,6	+ 5,9 ⁴⁾	- 5,3 ⁴⁾	2,0	1,6	7,5
Kinderheime											
Schleswig-Holstein	117	3 617	-	138 548	-	-	- 2,3	-	. 5)	-	46,0
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	113	3 425	-	107 106	-	-	- 12,3	-	. 5)	-	43,8
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	26	1 155	-	21 463	-	-	- 7,0	-	-	-	-
Hessen	22	1 157	3	33 598	84	0,3	- 7,9 ⁴⁾	- 44,0 ⁴⁾	18,6	28,0	46,2
Rheinland-Pfalz	17	443	-	15 445	150	1,0	- 12,5	+ 138,1	29,0	-	55,4
Baden-Württemberg	123	3 537	1	133 189	112	0,1	- 19,4	-	. 5)	. 5)	48,0
Bayern	90	3 673	-	80 936	-	-	+ 8,6	-	. 5)	. 5)	51,7
Saarland	4	192	-	5 230	-	-	- 15,8	-	22,0	-	48,6
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	27,2	-	51,4
Bundesgebiet	512	17 199	4	535 515	346	0,1	- 8,8 ⁴⁾	+ 6,5 ⁴⁾	. 5)	. 5)	47,8

1) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (nicht Staatsangehörigkeit). - 2) Wird nur ausgewiesen, wenn im Berichts- und im Vergleichsmonat die Zahl der Übernachtungen mindestens 50 beträgt, andernfalls ist ein x eingesetzt. - 3) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 4) Berechnet auf der Basis des alten Berichtsstandes. - 5) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 30 Tagen.